

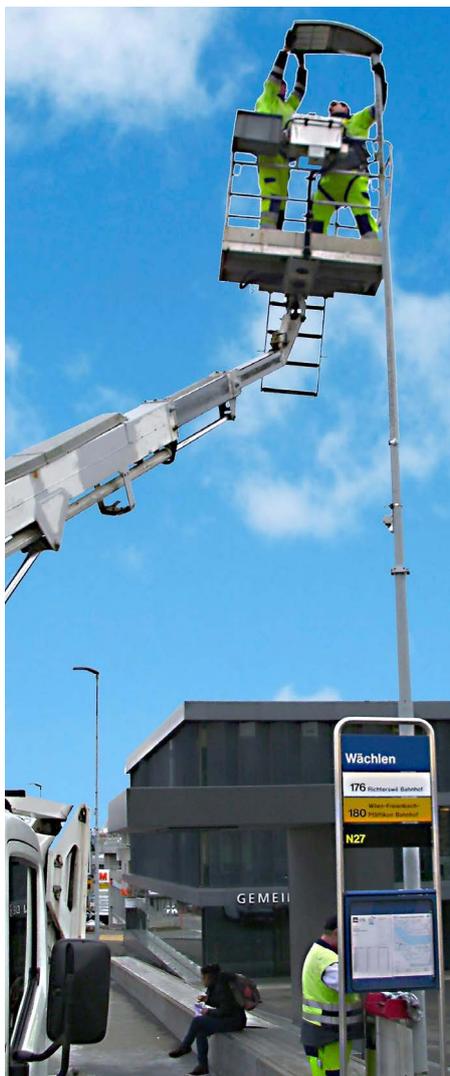
# Ein leuchtendes Beispiel

Die Gemeinde Wollerau (SZ) hat ihre Strassenbeleuchtung flächendeckend auf LED umgestellt. Sie spart damit Strom und Geld. Das Projekt wird mit Fördergeldern des Bundes unterstützt. Die nächste Ausschreibung kommt.

Alle 514 Kandelaber in Wollerau sind neu mit LED-Leuchten bestückt. Die letzten Natriumdampflampen wurden Ende Juli ersetzt. «Damit reduzieren wir den Stromverbrauch pro Jahr um 110 Megawattstunden», sagt Nathalie Leuthold, die Projektleiterin der Abteilung Tiefbau/ Umwelt bei der Gemeinde. Der Strom den Wollerau spart, entspricht dem jährlichen Verbrauch von 25 Einfamilienhäusern.

## 25 statt 4 Jahre Lebensdauer

Und natürlich wirkt sich die Investition auch positiv auf die Finanzen aus. Die Gemeinde spart rund 35 000 Franken pro Jahr. Während die herkömmlichen Natriumdampflampen etwa alle vier Jahre ersetzt werden müssen, sollen die LED-Leuchten 25 bis 30 Jahre funktionieren – darum sind auch die Betriebs- und Wartungskosten einiges kleiner. Die Anlage ist also nach rund zehn Jahren amortisiert. Im Gegensatz zu den Natriumdampflampen können die modernen Leuchten überdies zeitgesteuert über mehrere Stufen gedimmt werden. Weitere Vorteile sind eine optimale Ausleuchtung des definierten Strassenraums und die bedeutend geringere Beleuchtung der Umgebung, das heisst, es gibt weniger Streulicht. «Wir haben viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten», sagt Leuthold. Übrigens: Wollerau ist neu Energiestadt, die Labelübergabe durch Reto Lindegger, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes, fand Anfang Mai



Montage der Leuchten. Bild: Gemeinde Wollerau

statt. «Das Umrüsten der Strassenbeleuchtung auf LED war aber unabhängig von der Energiestadt-Zertifizierung geplant», sagt Leuthold.

## Projekte im Dezember einreichen

Montiert hat die LED-Leuchten die EW Höfe AG. Sie ist auch für die Wartung zuständig. Die Kosten für die Umrüstung betragen 335 000 Franken. Wobei die Gemeinde von einem Förderbeitrag in der Höhe von 35 000 Franken profitiert. Er stammt aus den «Wettbewerblichen Ausschreibungen» von ProKilowatt. Mit diesem Instrument unterstützt das Bundesamt für Energie Projekte und Programme, die zu einem sparsameren Stromverbrauch im Industrie- und Dienstleistungsbereich sowie in Haushalten beitragen. Die Auswahl der eingereichten Vorschläge erfolgt in einem Auktionsverfahren. Den Zuschlag erhalten diejenigen Projekte mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis. «Eine Energieberatungsfirma hat uns auf die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch ProKilowatt aufmerksam gemacht», sagt Leuthold. «Wir haben den Antrag dann aber selbstständig erstellt und eingereicht.» Die nächste Ausschreibung folgt im Dezember 2015 und im Frühling 2016.

*Philippe Blatter*

## Informationen:

[www.wollerau.ch](http://www.wollerau.ch)

[www.bfe.admin.ch/prokilowatt](http://www.bfe.admin.ch/prokilowatt)

Anzeige



Für Schwimmbäder mit Stil:  
[www.beck-schwimmbadbau.ch](http://www.beck-schwimmbadbau.ch)



 **beck**  
schwimmbadbau  
ihr planer.

## Beck Schwimmbadbau AG

Bürglistrasse 29  
CH-8400 Winterthur

Telefon +41 (0)52 224 00 88  
[mail@beck-schwimmbadbau.ch](mailto:mail@beck-schwimmbadbau.ch)